

Jahresabschluss 2014 des Kreises Borken

Prüfung durch die Revision des Kreises Borken

Rechnungsprüfungsausschuss, 18.08.2015

Gliederung

1. Prüfungsgegenstand
2. Prüfungsdurchführung
3. Rechtliche und wirtschaftliche Besonderheiten
4. Analyse des Jahresabschlusses 2014
 - Vermögens- und Kapitalstruktur
 - Ertragslage
 - Finanzlage
5. Prüfungsergebnisse

1. Prüfungsgegenstand

- Buchführung
- Jahresabschluss
 - Bilanz
 - Ergebnisrechnung mit Teilrechnungen
 - Finanzrechnung mit Teilrechnungen
 - Anhang
- Lagebericht
- Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

2. Prüfungsdurchführung

- Prüfungsstrategie und Prüfungsschwerpunkte ausgehend vom risikoorientierten Prüfungsansatz
- Prüfungsschwerpunkte
 - Sachanlagevermögen
 - Finanzanlagen
 - Forderungen
 - Liquide Mittel
 - Eigenkapital
 - Sonderposten für den Gebührenausgleich
 - Rückstellungen
 - Verbindlichkeiten aus Krediten sowie Lieferungen und Leistungen
 - Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten
- Berücksichtigung der in 2014 durchgeführten Prüfungen

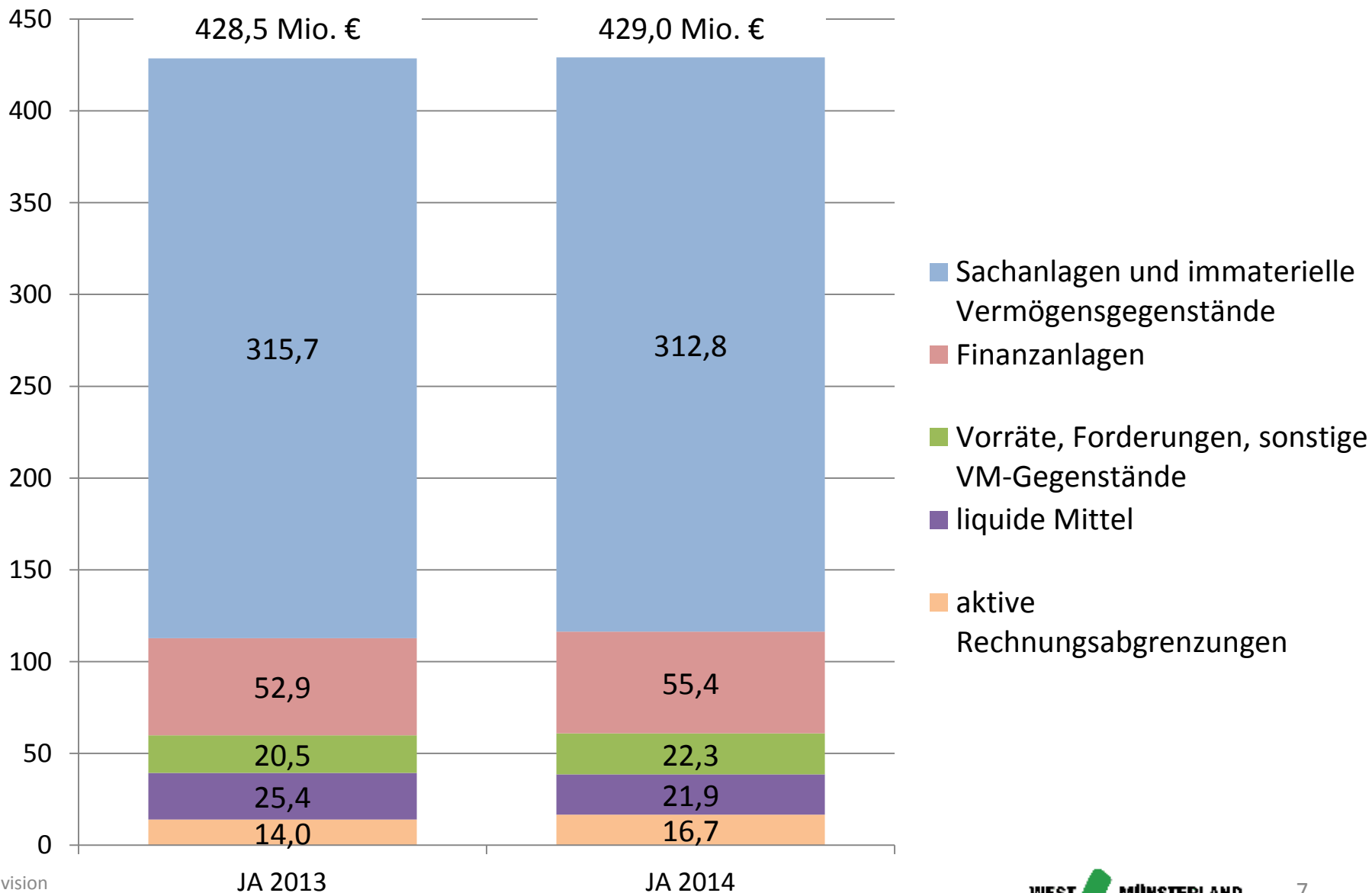
3. Rechtliche + wirtschaftliche Besonderheiten

- Die Nettoausgaben für **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** übernimmt der Bund seit 2014 zu 100%.
- Aufgrund einer bilanziellen Neuregelung wurde der **Festwert für geringwertige Vermögensgegenstände der Medienstelle** aufgelöst. Hierdurch entstand ein einmaliger Aufwand von 694 T-€ Mio.
- Die **Entscheidung des Verfassungsgerichtshof NRW zum Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2013/2014 NRW** führte in 2014 zu höheren Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen. Unter Inanspruchnahme der in 2013 gebildeten Rückstellung von 3,7 Mio. € kam es in 2014 zu einem Mehraufwand von 1,6 Mio. €.
- Die **Beteiligung an der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH** wurde neu bewertet. Die resultierende Wertberichtigung der Finanzanlage von 131 T-€ wurde mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.
- Laut Gutachten zu den **Nachsorgekosten für die Alt-Deponien** vom 25.08.2014 wachsen die Nachsorgekosten gegenüber dem Ansatz von 2010 um 16 Mio. € auf 78 Mio. € an. Dies führt zu höheren Zuführungen zu den Deponierückstellungen.

4. Analyse des Jahresabschlusses 2014

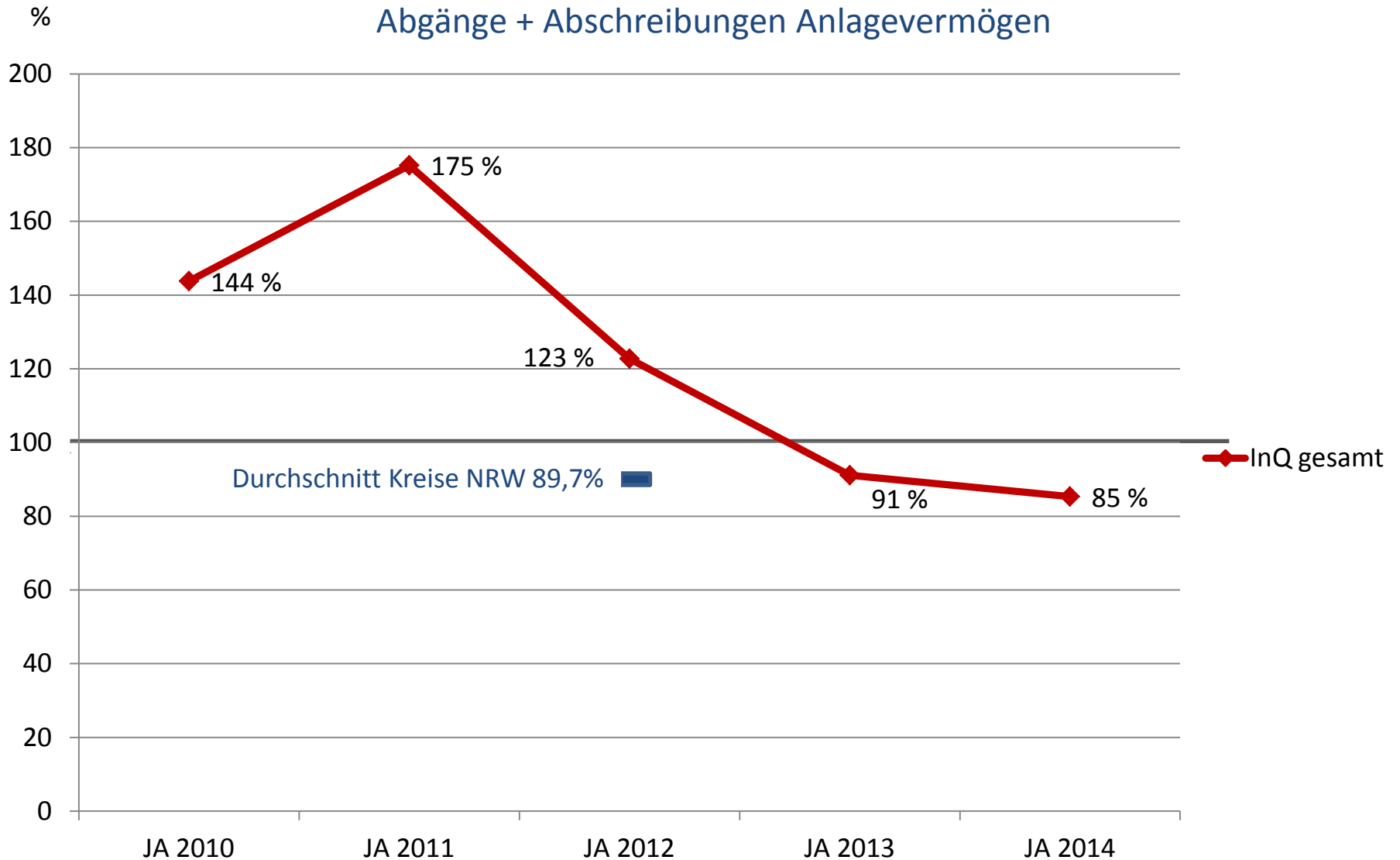
Vermögensstruktur

Mio. €

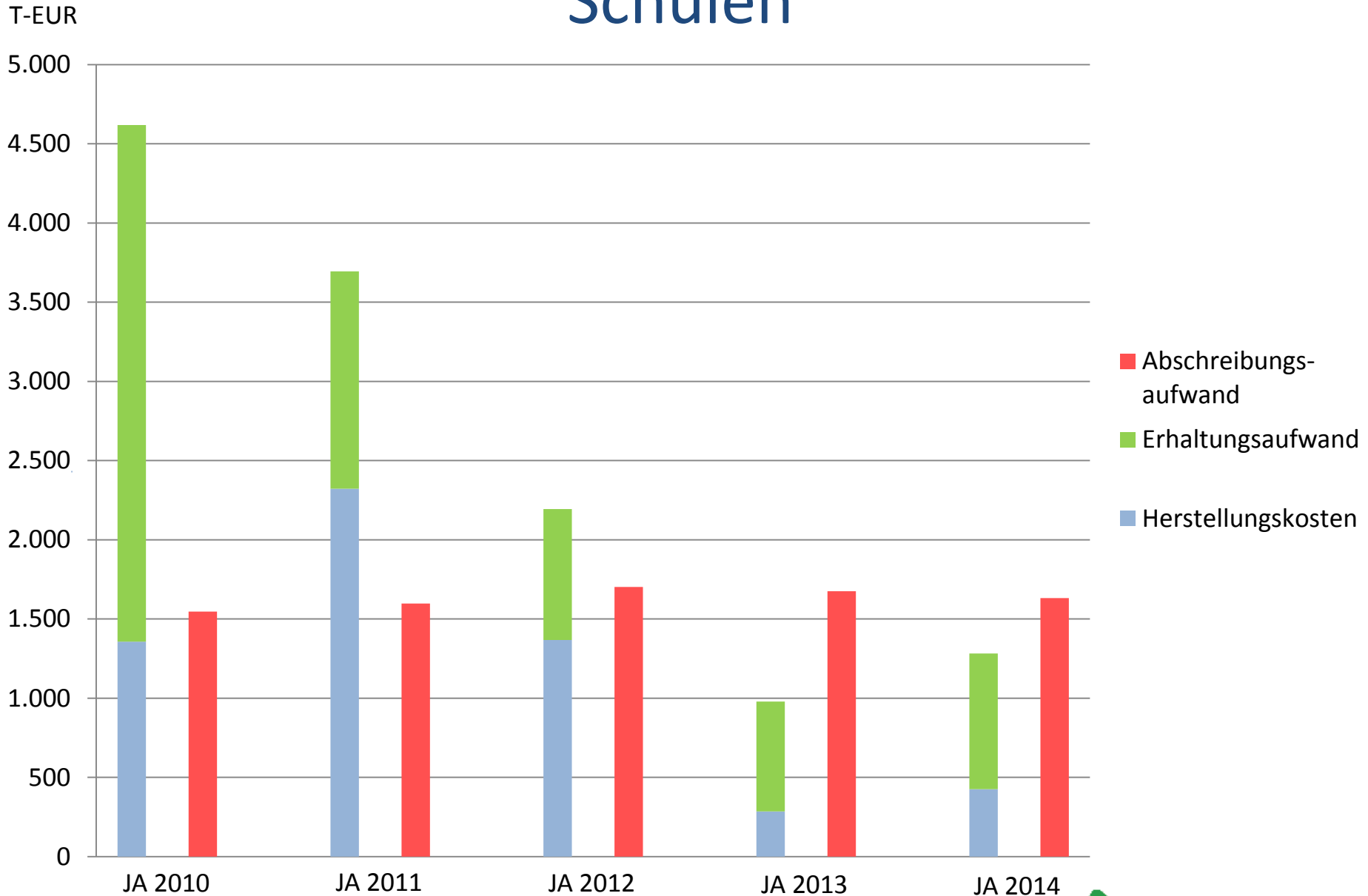


Investitionsquote gesamt

Bruttoinvestitionen Anlagevermögen
Abgänge + Abschreibungen Anlagevermögen



Gesamtbetrachtung Investitionen + Erhaltung/Wertverlust Schulen



Gesamtbetrachtung Investitionen + Erhaltung/Wertverlust Straßen

T-EUR

8.000

7.000

6.000

5.000

4.000

3.000

2.000

1.000

0

JA 2010

JA 2011

JA 2012

JA 2013

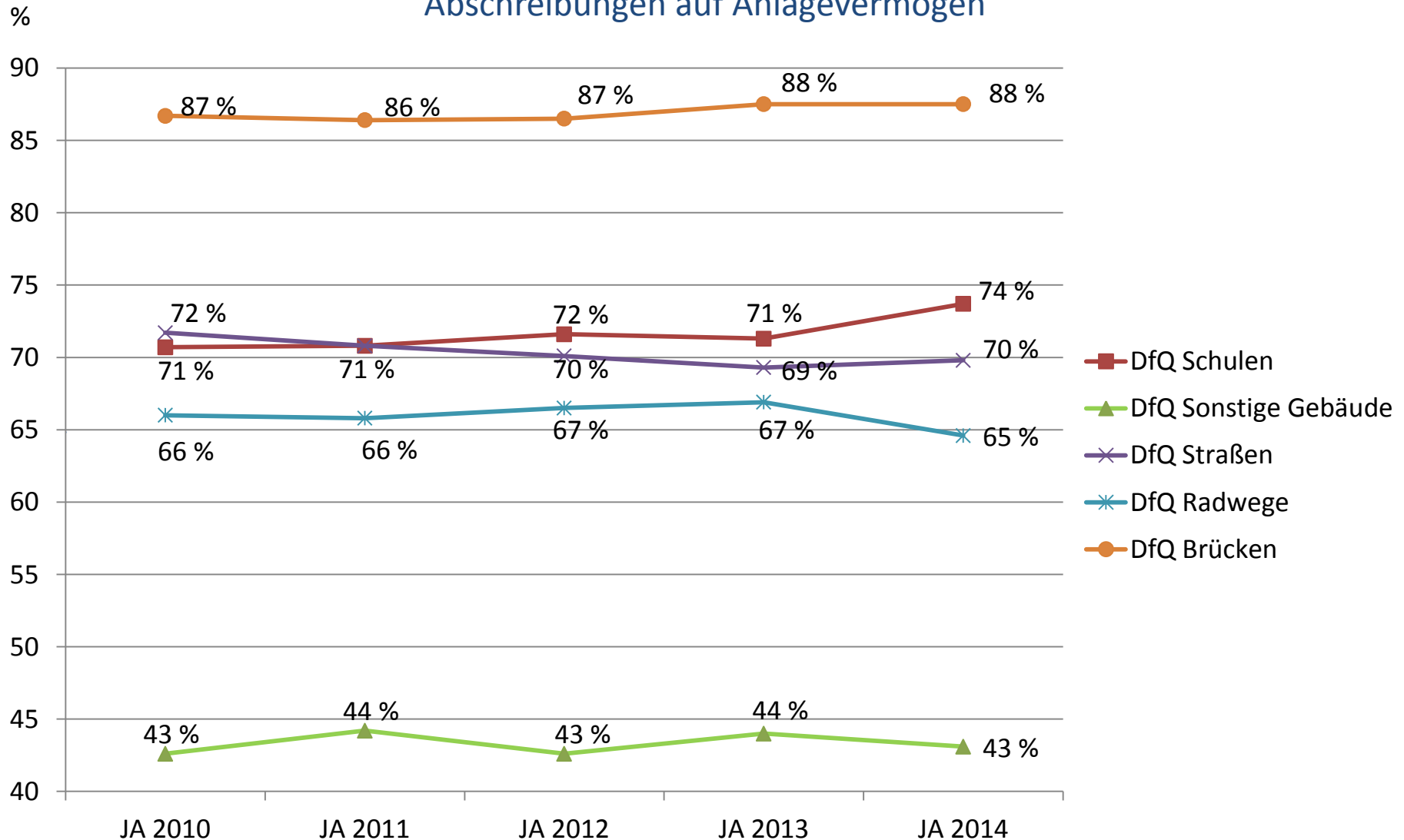
JA 2014

- Abschreibungs-
aufwand
- Instandsetzung
Verschleißdecken
(Aufwand)
- nachträgliche
Herstellungskosten
- Herstellungskosten

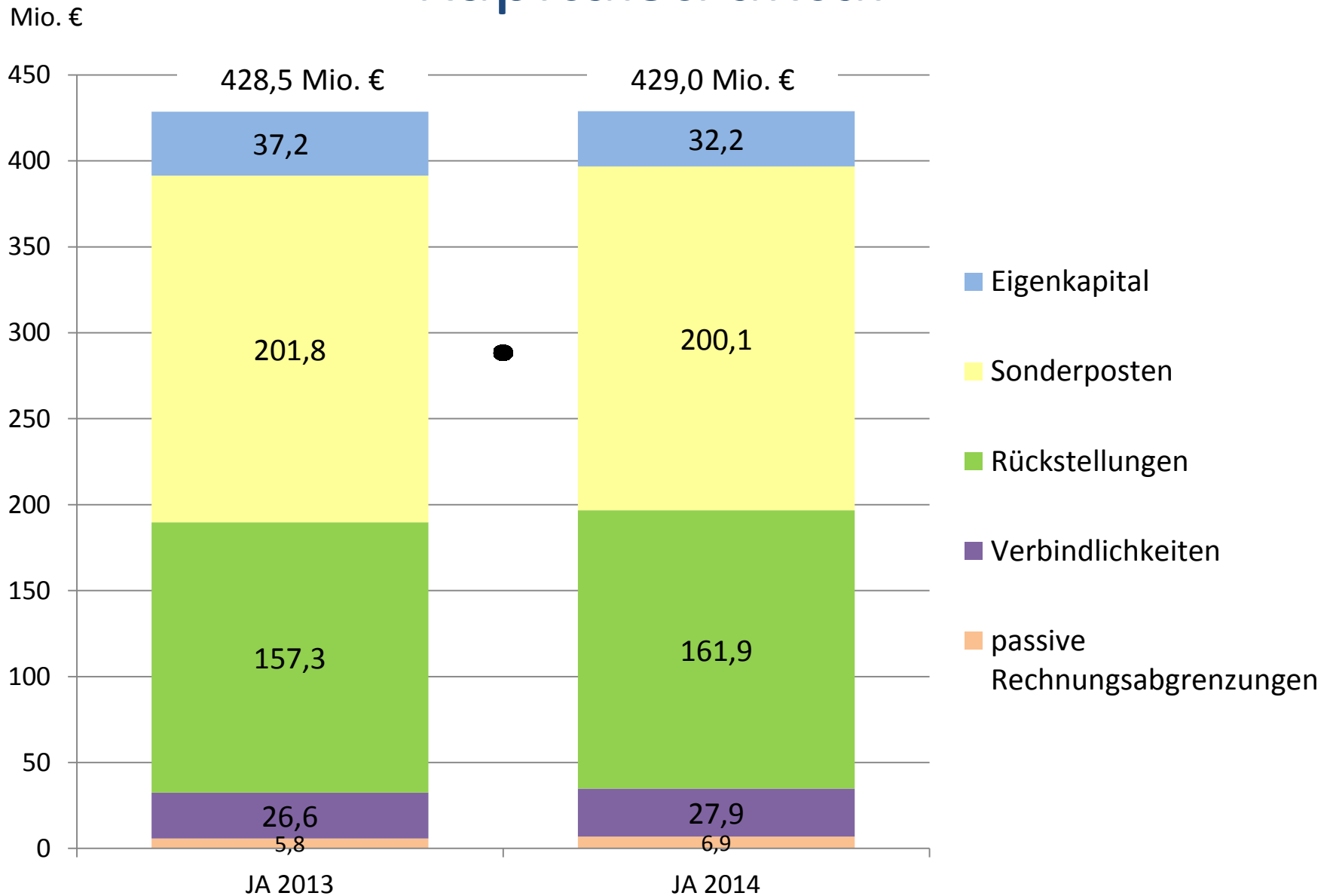
Drittfinanzierungsquoten

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

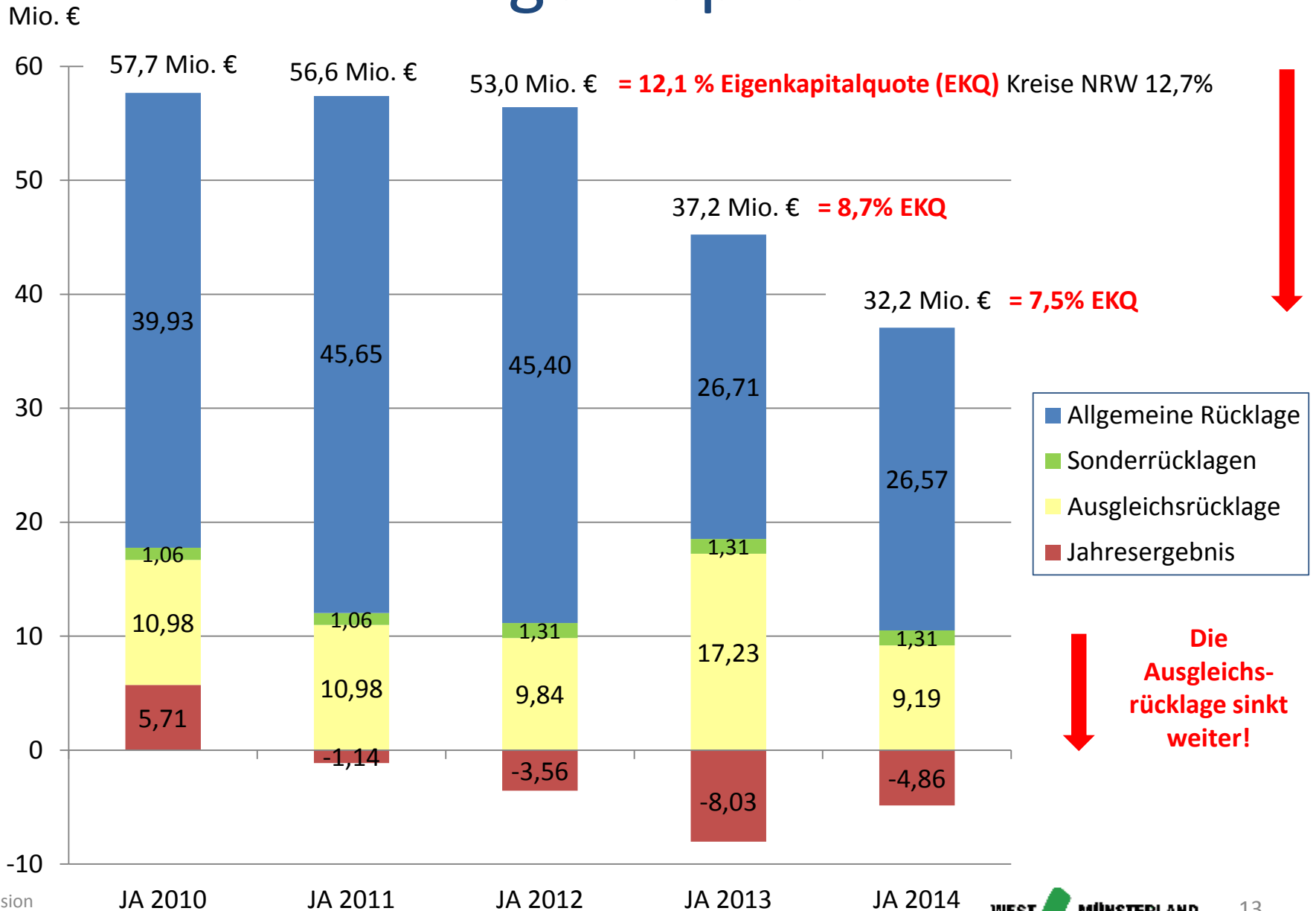
Abschreibungen auf Anlagevermögen



Kapitalstruktur



Eigenkapital



Ertragslage

Jahresfehlbeträge:

- 8.0 Mio. €

- 4.9 Mio. €

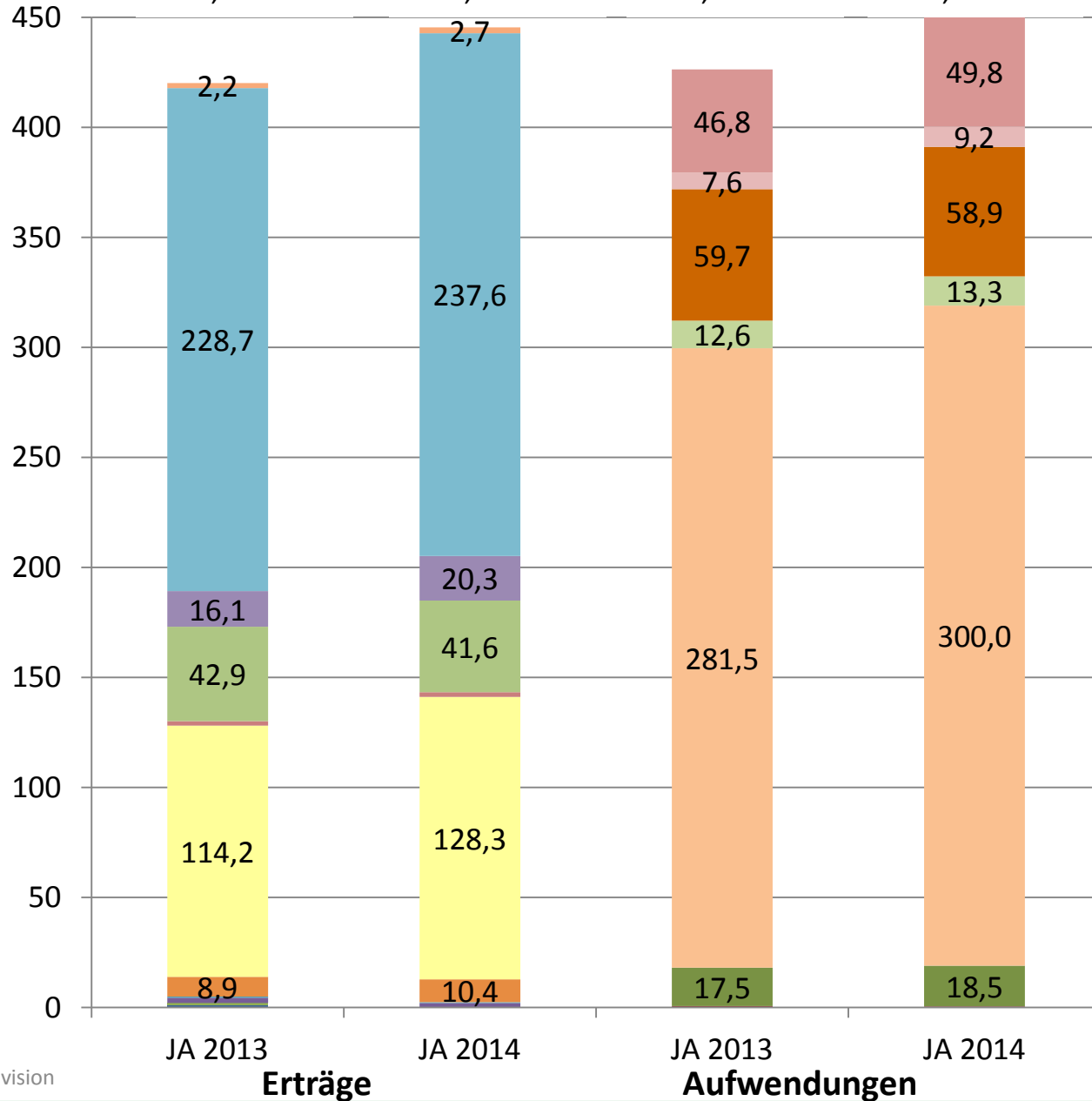
Mio. €

418,2 Mio. €

445,3 Mio. €

426,2 Mio. €

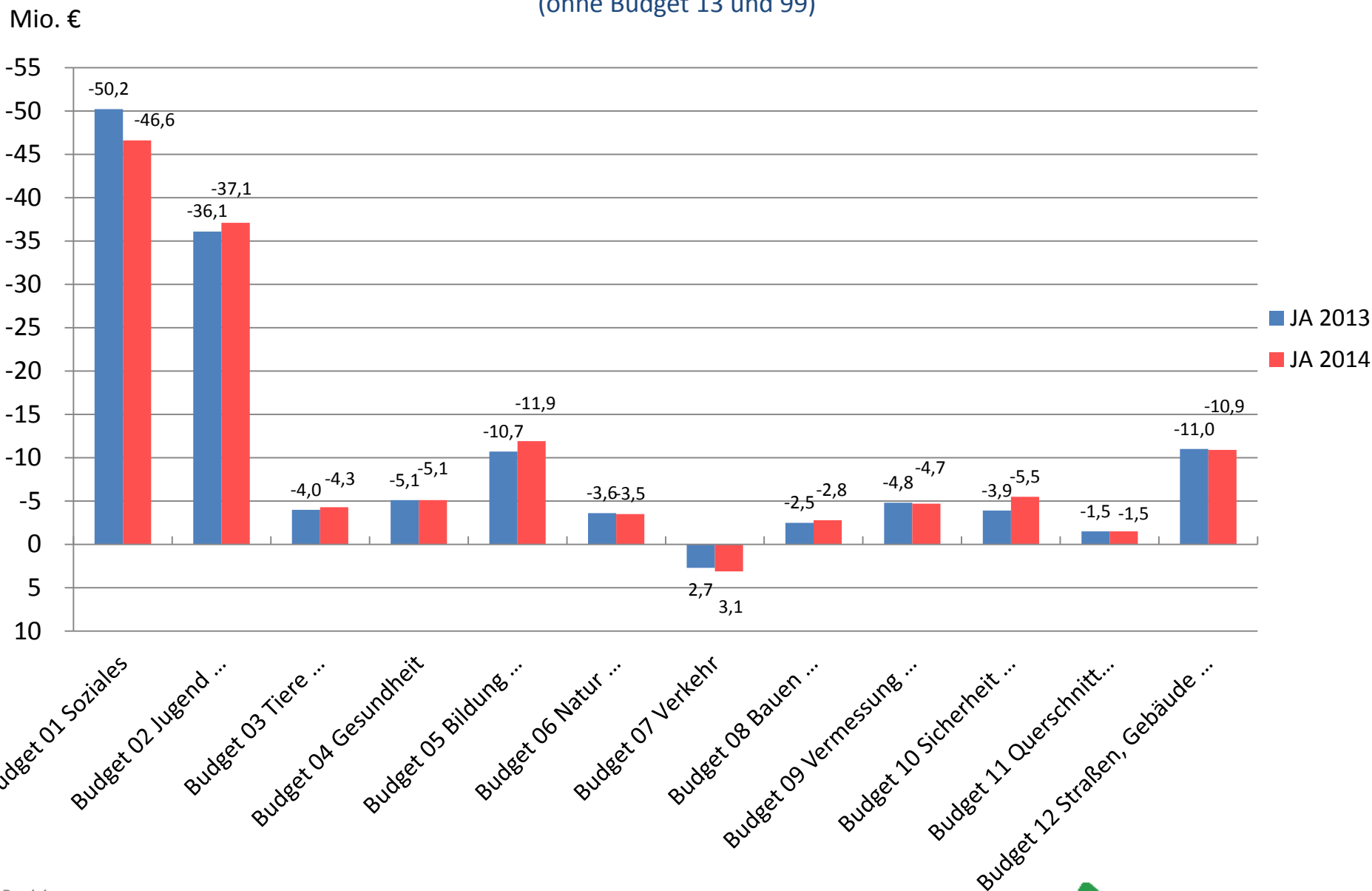
450,2 Mio. €



- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Sonstige Transfererträge
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Aktiviertete Eigenleistungen
- Finanzerträge
- Personalaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Abschreibungen
- Transferaufwendungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Finanzaufwendungen

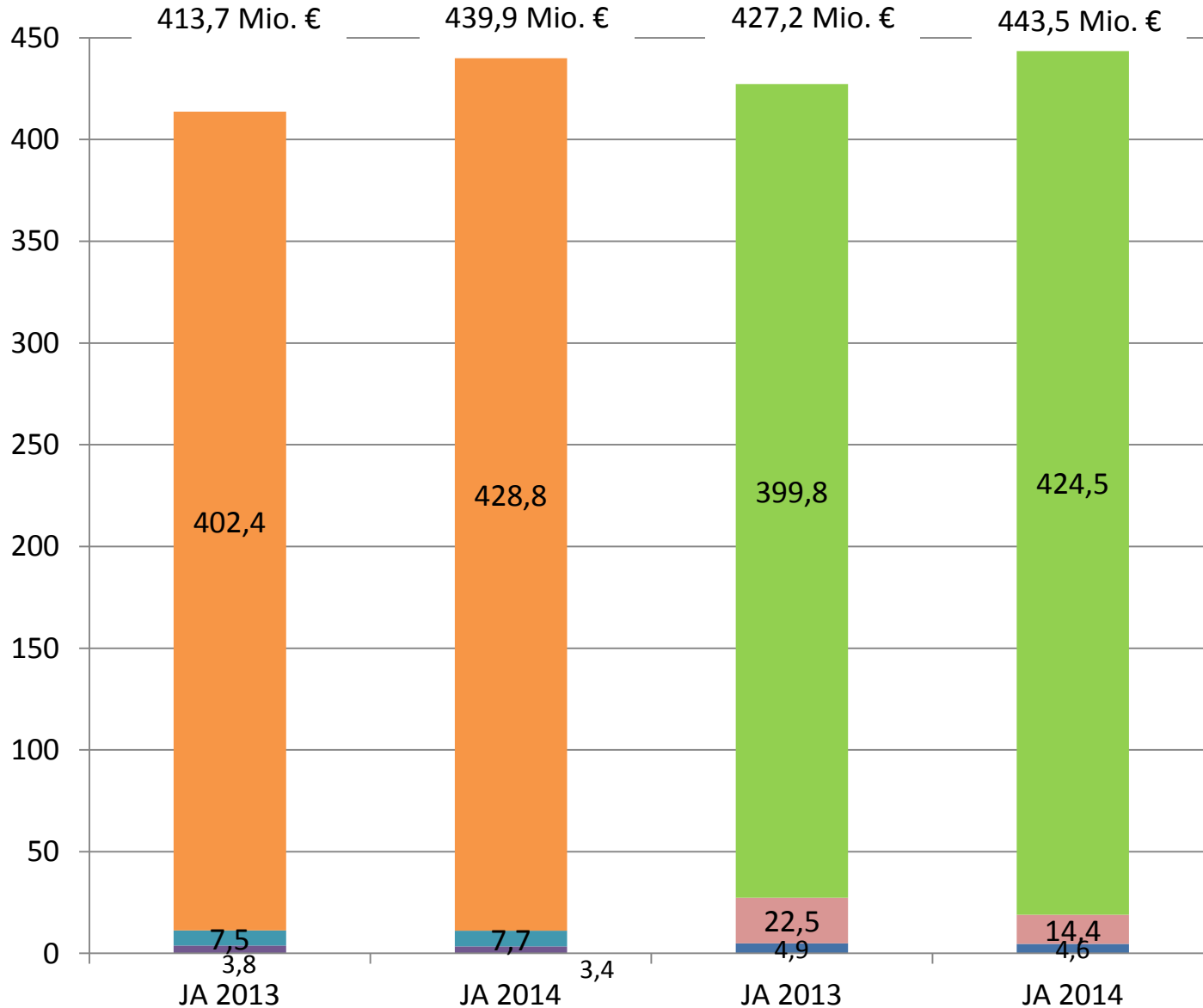
Ergebnisse in den Budgets

(ohne Budget 13 und 99)



Änderung des Bestandes:
 - 13,6 Mio. € - 3,6 Mio. €

Mio. €



- Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen

Auszahlungen

5. Prüfungsergebnisse (1)

Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung - Buchführung

Die Buchführung des Kreises Borken für das Jahr 2014 entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Der Fachdienst Finanzen erklärte, bis Ende 2015 folgende Regelungen für die Kreisverwaltung Borken vorzulegen:

- ein Kontierungshandbuch sowie
- eine Bilanzierungsrichtlinie.

5. Prüfungsergebnisse (2)

Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung - Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2014

- wurde aus der Buchführung abgeleitet,
- vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises Borken und
- entspricht den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

5. Prüfungsergebnisse (3)

Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung - Lagebericht

Der Lagebericht

- steht in Einklang mit dem Jahresabschluss,
- vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Kreises Borken und
- stellt die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung zutreffend dar.

5. Prüfungsergebnisse (4)

Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft des Kreises Borken hat in 2014 insgesamt den gesetzlichen Vorschriften entsprochen.

Der Fachdienst Finanzen sagte zu, bis Oktober 2015 die **Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung und Erlass** aus dem Jahre 2011 zu aktualisieren. Anlass sind die angestrebten Änderungen zum Forderungsmanagement.

Die Umsetzung des neuen **Korruptionsbekämpfungsgesetzes** soll unter Federführung des Fachdienstes Organisation und IT bis Ende 2015 angegangen werden.

5. Prüfungsergebnisse (5)

Gesamtergebnis

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

